

APRIL-JULI 2025



Evangelisch

IN BERG AM LAIM, NEUPERLACH
UND RAMERSDORF NORD



EVANG.-LUTH.

KIRCHENGEMEINDEN

LÄTARE UND SOPHIE SCHOLL

Ab 20. April
symbolisieren sie das
Licht des Lebens...



Die Osterkerzen
stehen bereit!

Inhalt

Editorial	3
Rückblicke.....	4/5
Bauprojekt OK	6/7
Veranstaltungen	8–11
Blick in die Zukunft.....	12
Kirchenvorstände	13
Ostern/Bonhoeffer	14/15
Gottesdienste	16–23
Erwachsenenbildung.....	24
Lebensstationen	25
Kinder / Jugend	26–27
Ehrenamt	28
Vorstellung Dekanin Ott-Frühwald..	29
Nachrichten aus Sophie-Scholl.....	30
Nachrichten aus Lätare.....	31
50 Jahre Posaunenchor	32/33
Kunst/Kulturprojekte.....	34
Senioren.....	35
Theologisches Wort	36
Freud und Leid.....	37
Impressum	38/39

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ich erfahre es bis zur Stunde: Erst in der vollen Diesseitigkeit des Lebens lernt man glauben.“

– Mit diesem Satz Dietrich Bonhoeffers, dessen 80. Todestag wir im April begehen, möchten wir Sie einstimmen auf diesen Gemeindebrief.

Einerseits steht alles, was wir in unseren Gemeinden unternehmen, immer unter dem Eindruck der „Diesseitigkeit des Lebens“. Andererseits aber haben letztlich all unsere Aktivitäten und Angebote einen Bezug auf etwas Größeres, auf den Glauben an einen Gott, der in Jesus Christus gleichsam am eigenen Leibe diese Diesseitigkeit erfahren hat. Und genau das dürfen wir auch in dieser Passions- und Osterzeit wieder nachempfinden.

Für alle, die unseren Gemeindebrief zum ersten Mal in der Hand halten, aber auch für *erfahrenere* Gemeindeglieder möchte ich kurz erklären, dass die Lätare- und die Sophie-Scholl-Gemeinde ursprünglich als Arbeitsgemeinschaft, seit dem 1. Januar 2025 nun als so genannter *Nachbarschaftsraum* eng miteinander verbunden sind. Sie merken es an unseren Gottesdienstplänen, die aufeinander abgestimmt sind, oder etwa dann, wenn eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der scheinbar *falschen* Gemeinde auftaucht. Und unsere Diakonin Nina Stöhr stellt ohnehin in der gemeinsamen Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit das beste Bindeglied dar.

Aber zurück zur Diesseitigkeit: Sie werden in diesem Gemeindebrief entdecken, wie konkret das *Haus fürs Miteinander* auf dem Gelände des alten Gemeindezentrums der Offenbarungskirche entsteht und welche finanziellen Anstrengungen *wir* nun auch gemeinsam unternehmen müssen. Sie werden in den Rückblicken und in der Vorausschau sehen, wie sehr die Gemeinschaft und auch das gemeinsame Feiern bei Gottesdiensten oder bei Konzerten und



kulturellen Events unser Gemeindeleben prägt. Und Sie werden im Pfarramtsbüro der Sophie-Scholl-Gemeinde ein neues Gesicht entdecken, über das wir uns sehr freuen. Gleichzeitig müssen wir uns von einem bekannten Gesicht im Kinderhaus der Lätare-Gemeinde verabschieden. Vor allem aber werden Sie hoffentlich Angebote entdecken, die Sie geistig anregen und geistlich bereichern und damit ein wenig über die „Diesseitigkeit des Lebens“ hinaustragen, vielleicht etwa in unserer neuen Gesprächsreihe *GlaubenLeben*, die im April gleich mit Bonhoeffers Vorstellung von der christlichen Gemeinde beginnt.

In Anlehnung an Bertolt Brecht könnten wir manchmal meinen: „Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten!“ – Ich selbst würde vielleicht bevorzugen, von *unruhigen* Zeiten zu sprechen. Aber gerade in solchen Zeiten kann uns das Beispiel eines Dietrich Bonhoeffer wieder ganz neu den *Glauben lernen* lassen, davon bin ich zutiefst überzeugt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit und einen beglückenden Frühling!

*Herzlichst Ihr
Pfarrer Martin Decker*



So viele Menschen, so viele Worte des Dankes, so viele Geschenke — und ein glücklicher Klaus Gruzlewski. So hat Lätare seinen Pfarrer in den Ruhestand geschickt ...



Da staunte nicht nur Pfarrer Paul Streidl, als Martin Niemöller als wiedergeborene Frau Kapitänleutnant Martina Niemöller plötzlich im Gottesdienst auftauchte und über ihre Zeit als U-Boot-Kommandantin berichtete.



Geballte Teampower für den Neustart des Neuen, Pfarrer Martin Decker im Nachbarschaftsraum ... und Stadtdekan Dr. Bernhard Liess schiebt ein wenig an.

Die Musikerfamilie Arikawa begeisterte bei ihrem Benefizkonzert für unser Haus fürs Miteinander im November die zahlreichen Konzertbesucherinnen und -besucher mit Werken für Flöte, Violine, Orgel und Klavier.



Einen fröhlichen bayerischen Tanzabend mit Livemusik zu Gunsten unseres Neubauprojekts veranstalteten wir im Februar in der Rogatekirche. Unter der Tanzanleitung von Martin Arnold machte es gleich nochmal mehr Spaß, sich auf der Tanzfläche zu bewegen, und ein engagiertes Helferteam verwöhnte mit bayerischen Spezialitäten.



Für die diesjährige Gedenkveranstaltung zum 22. Februar, dem Jahrestag der Hinrichtung von Sophie Scholl, Hans Scholl und Christoph Probst, luden wir die Historikerin Andrea Zemskov-Züge zu einer Lesung ein. In ihrem Roman über den georgisch-abchasischen Krieg beschäftigte sie sich mit den Folgen von Kriegen und mit Versöhnungsprozessen.



Ein Haus fürs Miteinander

Bauvorhaben

Das Gemeindehaus und das Pfarramt wurden mittlerweile abgerissen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die geplanten Bauabschnitte geben. Derzeit gehen wir von folgendem Zeitplan aus:



Freimachen der Baustelle

Ende Februar/ März 2025

Einbau des Verbaus – Spundwanddielen

Ende März/ Anfang April 2025

Abbruch Kellergeschoss und Herstellen Baugrube

bis Mai 2025

Beginn Rohbauarbeiten UG

ab Mitte Juni 2025

Grundsteinlegung

Mitte Juli 2025

Beginn Rohbauarbeiten EG – 3.OG

ab Mitte September 2025 bis März 2026

Nach Fertigstellung der Fassadenbauarbeiten voraussichtlich Anfang 2026 beginnen wir mit dem Innenausbau. Die Übergabe und Einweihung der neuen Gemeinderäume haben wir für November 2026 geplant.

Förderung von Aktion Mensch

Ende Februar haben wir die erfreuliche Nachricht bekommen: Die Aktion Mensch hat unseren Zuschussantrag bewilligt und unterstützt das Bauvorhaben der Kirchengemeinde „Ein Haus fürs Miteinander“ mit 193.000 Euro. Möglich machen diese Förderung die rund vier Millionen Menschen, die an der Soziallotterie teilnehmen. Als größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland fördert die Aktion Mensch Projekte, die die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft fördern.

Maßgeblich beteiligt an der Erarbeitung des Antrags war das Forum Inklusion. Wenn auch Sie Interesse an der Mitarbeit im Forum Inklusion haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Felix Breitling, felix.breitling@elkb.de

Weihnachtsspende – Vielen Dank!

Bei der Weihnachtsspendenaktion für unser „Haus fürs Miteinander“ kamen insgesamt rund 11.000 Euro zusammen. Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sophie Scholl

IBAN: DE 38 7019 0000 0001 2696 82

(Münchner Bank)

Spendenzweck: Neubau

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

Wir gründen einen Förderverein für das „Haus fürs Miteinander“

Gründungsveranstaltung für Interessierte, Donnerstag, 8. Mai um 18 Uhr in RK

In der Sophie-Scholl-Kirchengemeinde ist viel los – Chorproben, Seniorennachmittage, Qi-Gong, Konfitreffen, Spieletage und vieles mehr.

Das neue „Haus fürs Miteinander“ neben der Offenbarungskirche wird gut zugänglich sein und steht nicht nur den Gemeindemitgliedern, sondern allen Menschen in Berg am Laim und drumherum offen. Es wird klimafreundlich und energieeffizient sein, mit Veranstaltungsräumen, einem attraktiven Jugendkeller und Wohngruppen der Diakonie für Menschen mit Epilepsie.

Die Kosten betragen ca. 6.200.000 Euro. Landeskirche und Dekanatsbezirk beteiligen sich, dennoch bleibt eine Restsumme von ca. 1,1 Million Euro. Diesen Betrag muss die Kirchengemeinde selbst aufbringen. Wir werden deshalb Veranstaltungen organisieren, deren Erlös dem Bau und der Ausstattung dient. Ein gelungenes Beispiel war der Tanzabend in der Rogatekirche.

Solche Aktivitäten soll zukünftig der Förderverein tatkräftig unterstützen.

Denn nur, wenn möglichst viele Menschen innerhalb und außerhalb der Kirchengemeinde zusammenhelfen, ist das Projekt zu stemmen.

Machen Sie mit! Engagieren Sie sich im Förderverein als aktives Vereinsmitglied oder als Fördermitglied. Kommen Sie gern auch mit Ideen und Vorschlägen, mit Rat und Tat auf uns zu!

Ansprechpartner zum Förderverein sind aktuell Oliver Peters (oliver.peters@elkb.de) und Evi Strehl (Evi.Strehl@gmail.com)

Übrigens - auf der Internetseite www.evangelisch-sophie-scholl-muenchen.de informieren wir über die Baufortschritte und die Aktivitäten des neuen Fördervereins.

Häuschenleeren

Freitag, 16. Mai, um 18 Uhr in OK

Wir laden alle, die ihr Spar-Häuschen fürs Miteinander gefüllt haben, zum Häuschenleeren in die Offenbarungskirche. Bitte kommen Sie um 18 Uhr mit Ihrem Häuschen vorbei. Falls Sie an diesem Tag keine Zeit haben, können Sie Ihr Häuschen auch gerne im Pfarramt abgeben.

Übrigens: Das schönste Häuschen erhält einen Preis!

Auch weiterhin bitten wir Sie, das Bauprojekt „Ein Haus fürs Miteinander“ mit einer Spende zu unterstützen. Sollten Sie eine Fundraising-Idee haben, wenden Sie sich gerne an Pfarrer Felix Breitling oder Pfarrerin Verena Übler. Wir freuen uns, mit Ihnen Ihre Idee zu verwirklichen.



Noch drei Mal: Carolyn Breuer meets...



Jazz vor'm Christbaum: Carolyn Breuer mit Tim Collins am Vibraphon und Sebastian Claas am Kontrabass

Sonntag, 6. April

...Mongolische Folk-Musik mit Enji Erkhembayar

Sonntag, 4. Mai

...Kanadischen Jazz mit Nina Michelle

Sonntag, 1. Juni

...Peace Rebel Radio featuring Azhar Kamal

jeweils im Lätare-Zentrum um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist dank großzügiger Unterstützung des Lokalparlaments (BA 16) wie immer frei. Auf Spenden sind wir bei dieser hochkarätigen Besetzung trotzdem angewiesen.

Gregorianik-Andacht zur Passion

Dienstag, 8. April um 20 Uhr in OK

Wie es schon einige Jahre in unserer Gemeinde Tradition ist, wird in der Passionszeit wieder eine meditative Abendandacht mit gregorianischen Gesängen, biblischen Texten und Gebeten stattfinden. Auch dieses Jahr wird ein Projektchor mit einer Männer- und Frauengruppe die jahrhundertalten Gesänge im dunklen, nur von Kerzen erleuchteten Kirchenraum vortragen. Die Passionszeit soll uns an die Leidensgeschichte Jesu erinnern. Bei dieser Andacht können die Zuhörerinnen und Zuhörer zu Gott, zu sich und zur Ruhe kommen.



Spiritualität entdecken mit Felix Leibrock

Samstag, 12. April um 17 Uhr in LK

Dieses Mal stellt der Leiter des Evangelischen Bildungswerks in München (ebw) keine Romane vor — dieses Mal stellt er im Lätare-Zentrum seinen eigenen Ansatz vor: Pfarrer Felix Leibrock erzählt von seinem neuen Buch „Göttliches fühlen“, das sich an alle wendet, die einen neuen Zugang zu christlicher Spiritualität suchen. Leibrock: „In unserer Spiritualität braucht es eine größere Offenheit für emotionale Nähe. Jesus war ein Berührer. Er umarmte viele Menschen, denen er begegnete, gab Aussätzigen die Hand, segnete die, die am Rande der Gesellschaft lebten. Seine Worte bewegen Menschen tief im Herzen. Und weil er um die heilende Bedeutung der Berührungen weiß, lässt er sich auch selbst berühren“. Felix Leibrock war Stadtkulturdirektor in Weimar und Studienleiter an der Evangelischen Akademie in Wittenberg. Heute arbeitet er als Polizeiseelsorger, für die Redaktion von Antenne Bayern — und leitet das ebw.



Klosterführung St. Anna

**Samstag, 10. Mai 2025 um 10.30 Uhr
in der Klosterkirche St. Anna (St.-Anna-Straße 19, Lehel)**

Die Klosterkirche St. Anna gilt als eine der ersten Rokoko-Kirchen Bayerns. Im 2. Weltkrieg stark beschädigt wurde sie Ende der 60er bis in die 70er Jahre nach Farbdias, die gefunden wurden, neu im alten Stil ausgestaltet. Sie ist ein Kleinod, das gern von Gruppen besucht wird. P. Hans-Georg Löffler OFM freut sich, die Klosterkirche sowie sein Kloster zu zeigen und darüber hinaus über sein Leben in der Franziskanergemeinschaft vor Ort und weltweit zu erzählen. (Führung auf Spendenbasis)

Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen beim Italiener Salotto geplant. Anmeldung bitte bis 4.5. im Pfarramt Lätare (wegen Tischreservierung). Für weitere Fragen steht Brigitte Schobeß unter 0152/29528571 gerne zur Verfügung. Für Kurzentschlossene ist eine Teilnahme an der Führung auch ohne Anmeldung möglich.



Begegnung – Räume der Stille

**Monochrome Malerei und Objektkunst von Elke Reis
Sonntag, 11. Mai bis Montag, 9. Juni 2025 in LK
Mo bis Fr 10–17 Uhr und bei Veranstaltungen**

Eine Kirche als Ausstellungsort ... ungewöhnlich und doch sehr passend für die monochromen Farbbilder der Münchner Künstlerin Elke Reis (www.elkereis.com). Ist die Kirche doch ein Ort, der zu Begegnung und Stille einlädt. Und so versteht die Künstlerin auch ihre Bilder: als ein Farb-Ort, ein Farb-Raum, der die Betrachtenden einladen will zum Innehalten, zum Insichgehen, zur Begegnung mit sich selbst. Neben Malerei zeigt Elke Reis in der Lätare-Kirche auch Objektkunst, die das Thema Begegnung auf ganz eigene fragile Weise aufgreift.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, den 11.5. um 18.30 Uhr wird herzlich eingeladen. Die Künstlerin wird persönlich anwesend sein.

Des Weiteren findet am Freitag, den 6.6. um 19 Uhr im Rahmen der Ausstellung eine Lesung mit der Schriftstellerin, Autorin und Crossover-Künstlerin Sela Miller statt (www.wildeprosa.de).



Sommerkonzert von Vocal Vibes und Cantami

Sonntag, 29. Juni um 18 Uhr in OK

Ende Juni laden wir bei einem sommerlichen Chorkonzert in die Offenbarungskirche auf eine Reise durch die Welt der Musik ein. Auf dem Programm stehen Songs aus Rock, Pop und Musical. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend voller guter Laune und mitreißender Harmonien mit den beiden Chören Vocal Vibes und Cantami.



Sommerfest im Nachbarschaftsraum

Samstag, 12. Juli ab 17 Uhr in LK



Gute Laune bei (hoffentlich) bestem Sommerwetter, Gegrilltes (egal ob fleischlich oder vegetarisch), verschiedene Köstlichkeiten und kühle Getränke ... und dazu spielt unser Posauenchor auf, der sich trotz seiner vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr dieses Ereignis nicht entgehen lässt: Sophie-Scholl- und Lätare-Gemeinde laden gemeinsam zum Fest! Alle ehrenamtlich Engagierten der Lätare-Gemeinde laden wir natürlich in besonderer Weise ein (für Sophie-Scholl gibt's nochmal einen eigenen Ehrenamtsdank!). Manche Fleißigen werden wir vielleicht auch übersehen und manche werden sich denken: „Ich bin doch eigentlich gar nicht engagiert!“ – Aber wir wollen, erstens, niemanden ausschließen oder vergessen und möchten, zweitens, einfach ein fröhliches Fest mit allen feiern, die sich unseren beiden Gemeinden in irgendeiner Weise verbunden fühlen. Und wer uns noch nicht kennt, kann uns hier von einer unserer besten Seiten kennenlernen. Also: Termin vormerken und dann einfach dabei sein! So funktioniert Gemeinde!

Nachtpilgern – Durch die Nacht ins Morgenlicht

Freitag, 18. Juli, 20 Uhr bis Samstag, 19. Juli, 8 Uhr
Infoabend am 26. Juni um 19 Uhr in Lätare

Wir machen uns auf den Weg in die Nacht und in den kommenden Tag. Wir beginnen am Freitagabend mit einem kleinen Abendessen und einer Andacht und gehen dann in die Nacht hinein. Durch die Stadt und durch die Natur. Wir machen immer wieder Pausen.

Haben Begegnungen. Hören Impulse für den Weg. Gehen in der Stille.

Für diejenigen, die nicht die ganze Nacht durchlaufen möchten, gibt es gegen 0.30 Uhr die Möglichkeit sich anzuschließen oder auszusteigen. Wir laufen

dem Sonnenaufgang entgegen in den Morgen hinein. Gegen 6 Uhr werden wir in einer Gemeinde am Stadtrand ankommen, Abendmahl feiern und frühstücken. Mit der S-Bahn machen wir uns dann wieder auf den Heimweg. Startpunkt und Route werden

noch festgelegt. Bei Fragen können Sie sich gerne an Pfarrer Felix Breitling wenden.

Wenn Sie mit uns durch die Nacht pilgern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 11. Juli unter pfarramt.sophie-scholl-muenchen@elkb.de

Konzerte des Kirchenchors der Sophie Scholl Gemeinde

Sonntag, 13. April um 18 Uhr und 20. Juli um 19 Uhr in OK

Am Palmsonntag, 13. April erklingt Via Crucis von Franz Liszt für Chor und Orgel. Am 20. Juli wird eine G-Dur-Messe von Schubert mit fröhlichen Gesängen und Instrumentalwerken zu hören sein. Hierzu laden wir recht herzlich ein und freuen uns über eine große Zuhörerschaft. Bis dahin muss natürlich noch einiges geprobt werden. Wer Lust hat, dabei mitzusingen, kann einfach vorbeischauchen.

Die Proben sind immer montags (außer in den Schulferien) ab 20 Uhr in der Unterkirche der Offenbarungskirche.

Der Chor ist eine lustige Gemeinschaft mit viel Freude am Singen und an geistlicher Musik und sucht vor allem noch Männerstimmen

Die nächsten Gottesdienste, in denen der Kirchenchor mitwirkt, sind am:

Karfreitag, 18. April, OK mit A-Capella-Chorälen von Bach bis Bruckner.

Sonntag Kantate, 5. Mai, OK mit festlichen Gesängen für Chor und Orgel.

Benefizkonzert mit mittelalterlicher Musik

Sonntag, 27. Juli um 19.30 Uhr in OK

Kurz vor den Sommerferien erwartet uns in der Offenbarungskirche noch ein musikalisches Highlight: die Gruppe „Cupido“ spielt zugunsten des Neubaus ein Benefizkonzert mit Liedern und Tänzen aus Mittelalter und Renaissance.

Auf dem Programm steht eine bunte Mischung von Minneliedern, sephardischen Liedern und Marienliedern aus den spanischen Cantigas bis hin zu höfischer osmanischer Musik. Und das Ganze wird natürlich auf Instrumenten aus dieser Zeit gespielt, u.a. mit Flöten, Dudelsäcken und Nyckelharpa. Lassen Sie sich begeistern!



„Siehe, hier bin ich!“

Etwas moderner würde ich – als neuer Pfarrer in der Lätare-Gemeinde – vielleicht sagen: „**So, ich bin dann jetzt mal da!**“ – Aber in Luthers Übersetzung klingt das ein bisschen wehevoller, was der junge Samuel im Tempel da auf den Ruf Gottes antwortet (vgl. 1. Samuel 3,1-10). Und doch ist es, egal in welcher Formulierung, ein Satz, den jeder von uns aussprechen kann: leise-meditativ, vielleicht zögerlich-fragend oder auch laut und selbstbewusst. Und damit bin ich fast schon beim Thema: meine Visionen für unsere Lätare-Gemeinde und für unseren Nachbarschaftsraum!

Ja, ich stehe ungeniert dazu, Visionen zu haben. Ich sehe ein lebendiges Gemeindeleben, Menschen aus allen Generationen, die fröhlich miteinander Gottesdienst feiern, sich begegnen, feiern, spielen und tanzen ... und vor allem auch füreinander da sind, wo jemand Sorgen oder Nöte hat. Und dabei kommt es auf jeden einzelnen an. Jeder darf und soll auf seine ganz eigene Weise sagen dürfen: „Siehe, hier bin ich!“ Auf dem Weg dorthin werden wir vieles *ausprobieren* müssen. Und deshalb bitte ich – auch im Namen unseres Kirchenvorstands – von Anfang an um Offenheit und um ein weites Herz. Wenn wir Neues versuchen, heißt das nicht automatisch, dass das Alte weniger wertvoll war. Selbstverständlich wollen wir wertschätzen, was in der Vergangenheit mit großem Engagement erreicht wurde. Aber uns

ist zugleich bewusst, dass wir in unserer Aufgabe als „Menschenfischer“ (Matthäus 4,19) neue Wege beschreiten müssen, um den Glauben wieder als relevant und attraktiv ins Gespräch zu bringen, um Menschen Räume zu eröffnen, in denen sie Jesus Christus begegnen oder zumindest erste zarte Berührungen mit Gott erleben können.



Für unser Beten und unsere Gottesdienste möchte ich persönlich zwei neue Akzente setzen: Einerseits wollen wir in unserem **Gottesdienst „klassisch“**, etwa einmal im Monat, den alten Schatz evangelisch-lutherischer Liturgie wieder neu beleben und *einüben*. Andererseits möchte ich an die Tradition und den **Geist von Taizé** anknüpfen und insbesondere in unserer Lätare-Kirche einen Raum für den *niederschweligen* Zugang zu Meditation und Gebet schaffen.

Räume schaffen, das beschreibt auch sehr schön meinen Wunsch für unsere Gemeinde und unseren Nachbarschaftsraum. Unsere Konzertreihen mit anschließender Begegnung bei Speis und Trank, unser Abendmahl an Tischen, das sind schon jetzt gelungene Anlässe, bei denen wir nicht nach Konfession, Frömmigkeit oder Kirchenmitgliedschaft fragen. Unter der Überschrift *Gastfreundschaft* haben Menschen immer wieder „ohne ihr Wissen Engel beherbergt“ (Hebräer 13,2). – Also, lasst uns gemeinsam mit Freude („Lätare!“) offen sein für Engel und Menschen ... und auf diese Weise Gemeinde aufbauen!

Pfarrer Martin Decker

Die Kirchenvorstände unserer beiden Gemeinden haben ihre Arbeit aufgenommen

In den Gottesdiensten am ersten Adventssonntag wurden beide Kirchenvorstände feierlich in ihr Amt eingeführt. Mit den jeweiligen Dezembersitzungen haben sie ihre Arbeit aufgenommen. Die Mitglieder haben sich über Ideen, Wünsche und Visionen für ihre Gemeinden ausgetauscht. Dabei wurde in Sophie-Scholl beispielsweise deutlich, dass die Freude über die vielfältigen Angebote zum weiteren Nachdenken motiviert, wie ein einladendes Gemeindeleben für „Groß und Klein“ (weiter-)entwickelt werden kann – sei es im Hinblick auf Familien, Neuzugezogene, besondere Gottesdienstformate oder vieles mehr. In Lätare ging es unter anderem auch um das „weite Herz“ für neue und ungewohnte Ideen und den Mut zum „Experimentieren“. Als Vertrauensfrau für den KV von Sophie-Scholl wurde Barbara Stiegler gewählt, Stellvertreter ist Manfred Boscher. In Lätare wurde Sabine Ludwig neu in ihrem Amt als Vertrauensfrau bestätigt und wird von Gerhard Przemek unterstützt und gegebenenfalls vertreten. Vertrauenspersonen stellen die Schnittstellen zwischen Kirchenvorstand, hauptamtlichen Seelsorgern und der Gemeinde dar.

Am 8. Februar war eine Delegation unserer Mitglieder beim bayernweiten „Tag der Kirchenvorstände“ in Nürnberg und hat von den Workshops viele Impulse mitgebracht. Themen waren z.B. Klimaschutz, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und die Gestaltung unserer Gottesdienste.

Ein wichtiges Thema der Kirchenvorstandsarbeit in Sophie-Scholl bleibt das „Haus fürs Miteinander“, unser Neubauprojekt an der Offenbarungskirche, wofür auch ein beschließender Bauausschuss eingesetzt wurde, um schnell auf Situationen im Bauverlauf reagieren zu können. Für Lätare steht beispielsweise die Frage im Vordergrund, wie eine Gemeinde auf vielfältige Weise – mit ungewohnten Gottesdiensten, Konzerten und kulturellen oder spirituellen Angeboten – Menschen erreichen kann, die kirchlich eher „ungeübt“ sind. Die Sitzungen unserer Kirchenvorstände sind in der Regel öffentlich und Gäste jederzeit herzlich willkommen!

Die nächsten Sitzungstermine in der Sophie-Scholl-Gemeinde:

Dienstag, 29. April, Mittwoch, 21. Mai und Mittwoch, 16. Juli jeweils um 19.30 Uhr in der Rogatekirche.

Die nächsten Sitzungstermine in der Lätare-Gemeinde:

16.–18. Mai Klausurtagung in St. Ottilien (nicht öffentlich)
Sonntag, 20. Juli um 11.30 Uhr in der Lätare-Kirche (im Anschluss an den Gottesdienst)

Gemeinsame KV-Sitzung unserer beiden Gemeinden:

Mittwoch, 25. Juni um 19.30 Uhr im Lätare-Zentrum.



Kreuz und Auferstehung im Licht von Taizé

Die Sterbestunde Jesu am Karfreitag, den 18. April feiern wir um 15 Uhr in der Lätare-Kirche mit einem schlichten Gebet vor dem Kreuz von Taizé, mit Liedern der Communauté und Gedanken von Frère Roger.



Der spirituelle Bogen spannt sich dann bis hinein in die Osternacht am **20. April um 5.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**. Ganz im ökumenischen Geist von Frère Roger entzünden wir die Osterkerze gemeinsam mit der katholischen Gemeinde um **5 Uhr** im Innenhof von **St. Maximilian Kolbe** und tragen das Licht dann hinein in die Kirche, um wiederum mit den Gesängen von Taizé den Auferstandenen in unserer Mitte zu begrüßen.

In österlichem Vertrauen schreibt Frère Roger: „Wenn die Nacht immer dunkler wird, ist Gottes Liebe wie ein Feuer. Schau auf dieses Licht, das in der Finsternis leuchtet, bis die Morgenröte aufgeht und in deinem Herzen ein neuer Tag anbricht.“ – In diesem Sinne wollen wir dem Licht des Auferstandenen schließlich auch in unseren folgenden, gleichsam frisch aus der Taufe gehobenen Taizé-Gebeten begegnen: am **25. Mai** und am **13. Juli** jeweils um 18.30 Uhr in der Lätare-Kirche.

Auch in der Sophie-Scholl-Gemeinde gibt es übrigens schon seit langem das Taizé-Gebet an jedem ersten Mittwoch im Monat jeweils um 19 Uhr in der Offenbarungskirche.

Passion und Ostern

Ostern ist das älteste christliche Jahresfest. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich bestimmte Traditionen herausgebildet, um an die Passion Jesu, seinen Tod und seine Auferstehung zu erinnern. Bei uns in Sophie-Scholl und Lätare wird der Bogen weit gespannt.

Es gibt eine **Passionsandacht** in der Offenbarungskirche mit gregorianischen Gesängen, einen **ökumenischen Kreuzweg** bei der Kirche St. Michael in Berg am Laim, Gottesdienste am **Palmsonntag** eröffnen die Karwoche. Am **Gründonnerstag** werden in beiden Gemeinden Tischabendmahle gefeiert und am **Karfreitag** können Sie am Morgen einen Abendmahlsgottesdienst in der Offenbarungskirche besuchen und um 15 Uhr eine Taizé-Andacht zur sog. „Sterbestunde“ in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Am **Ostersonntag** beginnt noch vor Sonnenaufgang am Osterfeuer in beiden Gemeinden die Feier

der Auferstehung Jesu. Es ist eine ganz besondere Atmosphäre, wenn es nach und nach heller wird, die Stimmen und die Musik lauter werden, bis mit Glocken und fröhlichem Gesang der Sieg des Lebens über den Tod bejubelt wird.

Die Osternachtsfeier in der Rogatekirche mündet dann in ein gemeinsames Frühstück. Für Langschläfer:innen werden auch Ostergottesdienste am späteren Vormittag angeboten.

Der **Ostermontag** steht ganz im Zeichen der Emmaus-Geschichte (Lukas 24,13-35) und regt an, achtsam zu sein und sich neu auszurichten. Wir laden ein zu einem kurzen „Pilger-Weg“ mit anschließendem Vortrag in Lätare über eine Pilger-Erfahrung.

Feiern Sie diese besondere Zeit mit! Die genauen Angaben zu Zeiten, Orten und Personen sehen Sie auf den Seiten 15-17.

Ostergottesdienste

im Nachbarschaftsraum

Gründonnerstag, 17. April

19 Uhr Tischabendmahl (mit Imbiss), Pfrin. Übler und Team (RK)

19 Uhr Abendmahl an Tischen, Pfr. Streidl (DBK)

Karfreitag, 18. April

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Breitling (OK)

15 Uhr Taizé-Andacht zur Sterbestunde, Pfr. Decker (LK)

Ostersonntag, 20. April

5 Uhr Osternacht mit Posaunenchor, Team, anschließend Osterfrühstück (RK)

5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl (5 Uhr Ökum. Beginn), Pfr. Decker (DBK)

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Breitling (OK)

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Streidl (LK)

Ostermontag, 21. April

Pilgern (Treffpunkt 10 Uhr S-Bahnhof Perlach)

und Pilgervortrag (11 Uhr Lätare)

Gottesdienst zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer






Mittwoch, 9. April um 19 Uhr in DBK

Am 9. April 1945 wurde der Theologe und energische Vertreter der Bekennenden Kirche Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg hingerichtet. Mit Worten und Gedanken aus seinen Briefen und Aufzeichnungen aus der Haft, „Widerstand und Ergebung“, wollen wir im Gottesdienst an ihn erinnern und zugleich erforschen, was er uns Heutigen zu sagen hat. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand der Lätare-Gemeinde zu einem kleinen Empfang ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Als Auftakt des Gedenkens zeigen wir im Rahmen der Reihe Kino in der Kirche bereits am 7. April um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche einen Spielfilm über den Pfarrer und Widerstandskämpfer.

Und am 28. April um 19 Uhr eröffnet Pfarrer Martin Decker im Lätare-Zentrum die neue Reihe unserer Gesprächsabende mit dem Thema „Christus als Gemeinde existierend“, einer zugespitzten Formulierung und zugleich Forderung Dietrich Bonhoeffers (vgl. S. 25). Lassen Sie sich auf die Aktualität seiner Theologie ein!



APRIL		APRIL		
	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)	Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)
Mittwoch, 2. April	19 Uhr Taizé-Gebet, Team			Mittwoch, 2. April
Sonntag, 6. April Judika	10 Uhr Gottesdienst, Präd. Huber			11 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Göpfert anschl. Kirchencafé Sonntag, 6. April Judika
Dienstag, 8. April	20 Uhr Gregorianik-Andacht			Dienstag, 8. April
Mittwoch, 9. April				19 Uhr Gedenkgottesdienst zum 80. Todestag von D. Bonhoeffer, Pfr. Decker Mittwoch, 9. April
Samstag, 12. April	15 Uhr Zwergerl-Gottesdienst, Team			Samstag, 12. April
Sonntag, 13. April Palmsonntag		9.30 Uhr Frühstückskirche, Pfr. Breitling, Team gleichz. Kindergottesdienst 14.30 Uhr Ökumenischer Kreuzweg bei St. Michael		10.30 Uhr Gottesdienst mit ökumenischem Beginn, Pfr. Decker Sonntag, 13. April Palmsonntag
Mittwoch, 16. April	19 Uhr Kerzenzeit			Mittwoch, 16. April
Gründonnerstag, 17. April		19 Uhr Tischabendmahl (mit Imbiss), Pfrin. Übler, Team		19 Uhr Abendmahl an Tischen, Pfr. Streidl Gründonnerstag, 17. April
Karfreitag, 18. April	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling, Kirchenchor 		15 Uhr Taizé-Andacht zur Sterbestunde, Pfr. Decker	Karfreitag, 18. April
Ostersonntag, 20. April	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling 	5 Uhr Osternacht mit Posaunenchor, Team, anschl. Osterfrühstück 	11 Uhr Gottesdienst, Pfr. Streidl 	5.30 Uhr Osternacht (5 Uhr Beginn am Osterfeuer in St. Maximilian Kolbe), Pfr. Decker  Ostersonntag, 20. April
Ostermontag, 21. April		Pilgern (Treffpunkt 10 Uhr S-Bahnhof Perlach) und Pilgervortrag (11 Uhr Lätare)		Ostermontag, 21. April
Sonntag, 27. April Quasimodogeniti	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling		10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Wein	Sonntag, 27. April Quasimodogeniti

Frühstückskirche

Palmsonntag, 13. April um 9.30 Uhr in RK

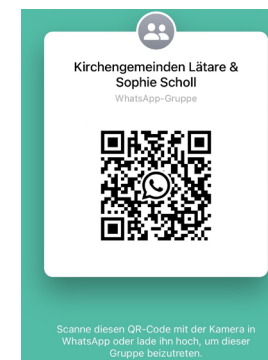


Warum nicht den Gottesdienst mit einem gemütlichen Sonntagsfrühstück verbinden? Der Gottesdienst – Lieder, Gebete, ein Impuls für die Woche – und Zeiten zum Frühstück wechseln sich ab. Und nach dem Segen ist genügend Zeit, den Sonntagvormittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Eine Besonderheit bei der Frühstückskirche ist die Verlosung einer Sonntagstorte. Das Frühstück ist kostenfrei, wir bitten um eine Spende, wem es möglich ist.

Wir bleiben in Kontakt!

Möchten Sie auch kurzfristig erfahren, was in unseren Gemeinden so los ist? Dann treten Sie unserer WhatsApp-Community bei! Wenn Sie dabei technische Hilfe benötigen, können Sie sich auch gerne im Lätare-Pfarramt melden.



MAI		MAI		
	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)	Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)
Freitag, 2. Mai	18 Uhr Auszeit an der Echardinger Kapelle, Team			Freitag, 2. Mai
Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini	10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Übler			11 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé, Pfr. Decker 
Mittwoch 7. Mai	19 Uhr Taizé-Gebet, Team			Mittwoch 7. Mai
Samstag, 10. Mai		17 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation, Diakonin Stöhr, Pfrin. Übler 		Samstag, 10. Mai
Sonntag, 11. Mai Jubilare		9.30 Uhr Konfirmation, Diakonin Stöhr, Pfrin. Übler 11.30 Uhr Konfirmation, Diakonin Stöhr, Pfrin. Übler		Sonntag, 11. Mai Jubilare
Mittwoch 14. Mai	19 Uhr Kerzenzeit			Mittwoch 14. Mai
Sonntag, 18. Mai Kantate	10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Übler, mit Kirchenchor	11.30 Uhr Kindergottesdienst, Team, anschl. Brunch	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Göpfert	Sonntag, 18. Mai Kantate
Mittwoch 21. Mai				19 Uhr Abendandacht mit Canticolino, Pfr. Decker
Sonntag, 25. Mai Rogate		10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling, Team, Gospelchor, anschl. Brunnenfest	19 Uhr Taizé-Gebet, Pfr. Decker	Sonntag, 25. Mai Rogate
Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt			11 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Streidl	Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt

Auszeit

Freitags, 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli um 18 Uhr an EK

Hoch die Hände, Wochenende!

Und dazu einstimmen mit der kleinen, feinen Andacht in der Echardinger Kapelle.

Am Ende der (Arbeits-)Woche für 15-20 Minuten runterkommen, einem Gedanken nachhängen, etwas Musik hören, beten und mit dem Segen ins Wochenende starten.

Achtung! Wir hoffen sehr, dass die Bauarbeiten rund um die Kapelle im Mai wirklich abgeschlossen sind. Falls nicht, verschiebt sich der Beginn der Auszeit-Andachten um einen Monat.

Erleben Sie Gloria Brass –

Feinste Bläsermusik zum 50-jährigen Jubiläum!
Sonntag, 18. Mai um 17 Uhr in LK




Zum Jubiläum des Posaunenchores München-Neuperlach der Lätare-Kirche laden wir herzlich zum festlichen Konzert von Gloria Brass ein. Dieses Auswahlensemble des Bayerischen Posaunenchorverbandes

unter der Leitung von KMD Dieter Wendel begeistert mit einzigartigem Klang – von festlichen Fanfaren bis hin zu berührenden Chorälen.

Konzertkarten online kaufen:

<https://posaunenchorneuperlach.de/GloriaBrass>



JUNI		JUNI			
	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)	Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)	
Sonntag, 1. Juni Exaudi	10 Uhr Gottesdienst, Präd. Lochner			11 Uhr Gottesdienst, Pfr. Decker	Sonntag, 1. Juni Exaudi
Mittwoch, 4. Juni	19 Uhr Taizé-Gebet, Team				Mittwoch, 4. Juni
Freitag, 6. Juni	18 Uhr Auszeit an der Echardinger Kapelle, Team				Freitag, 6. Juni
Samstag, 7. Juni	15 Uhr Zwergerl-Gottesdienst, Team		19.30 Uhr Ökumenische Pfingstvigil in St. Stephan, Pfr. Decker, ACK Neuperlach		Samstag, 7. Juni
Sonntag, 8. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling, anschl. Stehkafee 		15 Uhr Gottesdienst mit der chinesischen Gemeinde,  Pfr. Decker, Pfrin. Wai Ching Mühlhaus		Sonntag, 8. Juni Pfingstsonntag
Montag, 9. Juni Pfingstmontag				11 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling	Montag, 9. Juni Pfingstmontag
Sonntag, 15. Juni Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Übler	11.30 Uhr Kindergottesdienst, Team, anschl. Brunch	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Göpfert		Sonntag, 15. Juni Trinitatis
Mittwoch, 18. Juni	19 Uhr Kerzenzeit				Mittwoch, 18. Juni
Sonntag, 22. Juni 1. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation, Pfrin. Übler			11 Uhr Gottesdienst zum Sommeran- fang, anschl. Kirchencafé, Pfr. Decker	Sonntag, 22. Juni 1. nach Trinitatis
Sonntag, 29. Juni 2. nach Trinitatis	10 Uhr Open Air an der Echardinger Kapelle, bei Regen oder falls immer noch Baustelle in der Rogatekirche, Pfr. Breitling		10 Uhr Gottesdienst „klassisch“,  Pfr. Decker		Sonntag, 29. Juni 2. nach Trinitatis

Offene Kirchen

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Lätare-Kirche: Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Offenbarungskirche: Täglich 10 bis 18 Uhr



Ein Ort der Ruhe • Innehalten mitten am Tag • Die Weite des Kirchenraums • Auf dem Weg sein
Gott und die Stille suchen • Atem holen • Eine Kerze anzünden • Beten • Willkommen sein

„Und fingen an zu predigen in andern Sprachen“ –

Gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit
der chinesischen Gemeinde
Sonntag, 8. Juni um 15 Uhr in LK

Pfarrerinnen Wai Ching Mühlhaus und Pfarrer Martin Decker laden
zum ersten großen gemeinsamen Pfingstfest unserer beiden Ge-
meinden ein. Freuen wir uns auf das Wirken des Heiligen Geistes!



JULI			JULI		
	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)	Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)	
Mittwoch, 2. Juli	19 Uhr Taizé-Gebet, Team				Mittwoch, 2. Juli
Freitag, 4. Juli	18 Uhr Auszeit an der Echardinger Kapelle, Team				Freitag, 4. Juli
Sonntag, 6. Juli 3. nach Trinitatis	10 Uhr Tauffest im Ostpark mit Posaunenchor, Diakonin Stöhr, Pfin. Übler, Team				Sonntag, 6. Juli 3. nach Trinitatis
Sonntag, 13. Juli 4. nach Trinitatis		10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling, anschl. Kirchenkaffee 11.30 Uhr Kindergottesdienst, Team, anschl. Brunch	19 Uhr Taizé-Gebet, Pfr. Decker	11 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé, Pfr. Streidl	Sonntag, 13. Juli 4. nach Trinitatis
Mittwoch, 16. Juli	19 Uhr Kerzenzeit, Team				Mittwoch, 16. Juli
Sonntag, 20. Juli 5. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling 		10 Uhr Gottesdienst „klassisch“, Pfr. Decker 		Sonntag, 20. Juli 5. nach Trinitatis
Sonntag, 27. Juli 6. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Präd. Lochner		18 Uhr Gottesdienst „Summertime“ Pfr. Decker		Sonntag, 27. Juli 6. nach Trinitatis
AUGUST			AUGUST		
Freitag, 1. August	18 Uhr Auszeit an der Echardinger Kapelle, Team				Freitag, 1. August
Sonntag, 3. August. 7. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Übler			11 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Göpfert	Sonntag, 3. August. 7. nach Trinitatis

Bewegung, Licht und Lebensfülle

Samstag, 26. April und Samstag, 26. Juli jeweils von 14 bis 17 Uhr in Rogate

Zu zwei Tanznachmittagen mit meditativen und kulturellen Kreiständen passend zum Frühling und zum Sommer laden Gertrud Karlstetter und Susanne Neidel in Rogate ein.

Anmeldung bitte im Pfarramt Bad-Schachener-Str. 28, Tel.: 089/400357 oder per mail: pfarramt.sophie-scholl-muenchen@elkb.de bis jeweils mittwochs vor den Terminen.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen wir uns!



„Fangen wir von vorne an!“

Pfarrer Martin Decker an unserem neuen Flügel Mittwoch, 2. Juli um 19 Uhr in DBK

Haben Sie ihn schon gesehen und gehört, den neuen Flügel, den uns das Musikstudio, die Musikschule in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zur Verfügung stellt? Martin Decker stellt an diesem Abend bei einem Gläschen Wein nicht nur das Instrument, sondern auch einige Lieder aus eigener Feder vor. Und mit Ihren Spenden tragen Sie nebenbei zur Finanzierung des schönen Instruments bei!



Gesprächsreihe „GlaubenLeben“

Nach dem Erfolg unserer letzten gemeinsamen Gesprächskreisreihe zur Frage „Warum bin ich evangelisch?“ gibt's nun die zweite Runde mit einer Fülle an spannenden Themen:

Montag, 28. April um 19 Uhr (Burgstüberl, Lätare-Zentrum)

„Christus als Gemeinde existierend — Dietrich Bonhoeffers Theologie für heute!“ Mit Pfarrer Martin Decker.

Dienstag, 20. Mai um 19 Uhr (Rogatekirche)

„Denn Gott bin ich und nicht Mann“ (Hosea 11,9) Wie können wir heute von Gott reden? Welche Bilder haben uns geprägt? Welche wollen wir verändern oder gar loswerden? Mit Pfarrerin Verena Übler.

Montag, 23. Juni um 19 Uhr (Burgstüberl, Lätare-Zentrum)

„Credo und Vaterunser — was geben sie uns heute noch?“ Mit Pfarrer Paul Streidl.

Mittwoch, 9. Juli um 19 Uhr (Rogatekirche)

„Hoffnung“ Mit Pfarrer Felix Breitling.

Gesprächskreis

18 Uhr im Burgstüberl des Lätare-Zentrums

Die Gruppe freut sich immer auch über neue Gesichter.

Team: Marianne Schöniger (Tel. 089/6376353), Rosemarie Dietrich und Traudl Efinger

03. April Theologie der Passionsberichte

15. Mai Raphael und die Philosophien –

Die Schule von Athen in den Stanzen des Vatikans

22. Mai Monochrome Bilder – Die Künstlerin führt durch ihre Ausstellung

05. Juni Was Sprache bewirkt

26. Juni „Kaffeehaus und mehr“ – Wie kam der Kaffee zu uns und was verbindet sich alles damit

03. Juli Die Reformation als Medienereignis

Martin Hann

Michael Hotz

Elke Reis

Rosemarie Dietrich

Sybille Lohrer

Pfr. Philipp Bäumer

Tanzkreis

Donnerstags um 18.30 Uhr im Gemeindesaal des Lätare-Zentrums

Erlernen und Üben von bewegten und besinnlichen Tänzen aus internationaler Folklore mit Karin Dewes:

10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli

Das Tauffest im Ostpark am Hachinger Bach

Sonntag, 6. Juli um 10 Uhr

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir auch heuer Kinder und Erwachsene in einem großen Open-Air-Gottesdienst mit Pfarrerin Verena Übler und Diakonin Nina Stöhr taufen. Auf Picknickdecken und Bierbänken feiern wir unsere fröhliche Gemeinschaft als Christinnen und Christen und erinnern uns an unsere eigene Taufe. Für den musikalischen Genuss sorgt der Posaunenchor und gefüllte Picknickkörbe nebst Decken dürfen gern mitgebracht werden (bei schlechtem Wetter feiern wir das Fest im Lätare-Zentrum). Taufinteressierte aus Lätare und Sophie-Scholl bitte einfach im Vorfeld in den Pfarrämtern melden!



„einfach heiraten“ – Las Vegas in Ottobrunn?

Sie sind schon standesamtlich verheiratet, haben die kirchliche Trauung aber immer wieder aufgeschoben? Zu teuer - zu aufwändig – zu kompliziert? Jetzt ist Ihre Chance: Einfach Heiraten! Stressfrei und ohne Aufwand.

Sie sind schon länger zusammen, möchten aber nicht „offiziell“ heiraten? Holen Sie sich Gottes Segen – für sich und Ihre Partnerschaft!

Am 25. Mai findet in ganz Bayern in evangelischen Kirchen die Aktion „einfach heiraten“ statt.

Auch in der Michaelskirche (Kirche, Saal oder Garten) in Ottobrunn wird wieder alles für Ihre spontane Trauung oder Segnung vorbereitet sein! Neugierig geworden? Genauere Informationen erhalten Sie hier: www.michaelskirche.de



Feier der Jubelkonfirmationen

Sonntag, 22. Juni um 10 Uhr Gottesdienst in OK

Haben Sie schon mal nachgerechnet? Wurden Sie vielleicht vor 25, 50, 60 oder gar mehr Jahren konfirmiert? Dann sind Sie herzlich eingeladen zur Feier der Silbernen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation am 22. Juni in der Offenbarungskirche!

Auch wenn Sie weder in einer der Kirchen der Sophie-Scholl-, noch in der Lätare-Gemeinde konfirmiert wurden, sind Sie selbstverständlich eingeladen, sich in unserem Gottesdienst an diesen besonderen Tag zu erinnern und erneut gesegnet zu werden.

Bitte melden Sie sich bis zum 13. Juni in einem unserer Pfarrämter an, wenn Sie als Jubilar oder Jubilarin teilnehmen wollen.

Rückblicke:

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag fand unser Kinderbibeltag für Grundschulkinder in der Rogatekirche statt. Unter dem Thema "Arche Noah" haben wir gesungen, gespielt, gebastelt und ein Theaterstück zur Geschichte von Gott, Noah und der Arche eingeübt. Zum Abschluss des gemeinsamen Tages wurde das Theaterstück samt musikalischer Begleitung vor den Familien aufgeführt. Es war ein sehr schöner Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Ein großes Danke an das tolle Team, das diesen besonderen Tag möglich gemacht hat!



Krippenspiel

Zwei Monate lang haben die Kinder fleißig geübt für den großen Moment – das Krippenspiel im Familiengottesdienst in der Offenbarungskirche! Nach so viel Üben, der super Begleitung durch das Team und der Generalprobe am Vortag waren alle bereit. Die Kulisse war aufgebaut, die Kostüme angezogen und los ging's. Der Text und die Einsätze saßen und alle haben ihre Rolle richtig gut gespielt – Bravo!



Interkultureller Kindertag

28. Juni in LK

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Interkulturellen Kindertag in Neuperlach geben: Alle Grundschulkinder sind eingeladen, einen spannenden, lustigen, abwechslungsreichen Kindertag in toller Gemeinschaft zu erleben. Was genau wir machen? Das steht noch nicht fest. Die Flyer mit den Infos werden in den Grundschulen verteilt und liegen in den Kirchen aus. Anmelden könnt ihr euch ab Anfang Juni über den QR-Code. Wir freuen uns auf euch!

P.S.: Wir suchen auch weiterhin Menschen, die Lust haben, die Kindertage mitzubegleiten! Genauere Infos gibt's hier: nina.stoehr@elkb.de



Kochabende für 10 bis 13-Jährige

Termine: 2. April, 14. und 28. Mai, 2., 16. und 30. Juli von 18 bis 20 Uhr in LK

Wir treffen uns alle zwei Wochen im Gemeindehaus der Lätare-Kirche, um gemeinsam zu kochen, ab und zu auch zu backen, zu quatschen, zu essen und wenn noch Zeit bleibt, zu spielen.



Familienkochen am 26. April

Am 26. April kochen wir mal nicht an einem Mittwochabend, sondern verbringen gemeinsam mit den Familien einen Samstagnachmittag, an dem wir uns gegenseitig alle kennenlernen und austauschen können und natürlich zusammen kochen und essen.

Du willst dabei sein? Dann melde dich gerne bei mir unter nina.stoehr@elkb.de

Zwergel-Gottesdienst

Samstags, 12. April und 7. Juni, jeweils 15 Uhr in OK

Unser Gottesdienst für die Kleinsten (ab 6 Monaten). Eine halbe Stunde lang – für die Sinne und zum Staunen. Danach gibt es Kaffee und Kuchen – eine schöne Gelegenheit, um andere Eltern und Kinder kennen zu lernen.



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Sonntags, 13. April um 9.30 Uhr, 18. Mai, 15. Juni und 13. Juli jeweils um 11.30 Uhr in RK

„Hallo, hallo! Schön, dass du da bist!“

Wo? Na, beim Kindergottesdienst in der Rogatekirche! Wir singen und beten, hören und reden, malen und basteln.

Der KiGo hat die Kinder ab ca. 4 Jahre und bis ca. 11 Jahre im Blick. Für die jüngeren Kinder findet der „Zwergelgottesdienst“ in der Offenbarungskirche statt.

Eingeladen ist die ganze Familie, Kinder, Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten. Und nach dem KiGo darf, wer mag, noch bei Kaffee, Saft, Kuchen und Brezn zum Spielen und Ratschn zusammenbleiben.

Stellenausschreibung für eine ehrenamtliche Tätigkeit in den Kirchengemeinden Sophie-Scholl und Lätare:



HELPING HANDS

Keine Zeit, Dich langfristig für eine bestimmte Aufgabe zu verpflichten?
Aber spontan mal mitanpacken, das wäre möglich?
Dann bist Du genau richtig beim Team „Helping Hands“!

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten bei unterschiedlichen Veranstaltungen.
- Persönliche Bereicherung und Wertschätzung durch den Kontakt zu anderen Haupt- und Ehrenamtlichen.

Zeitaufwand:

- nicht festgelegt – es kommt auf die anstehenden Tätigkeiten an.

Du hast Lust? Dann lass Dich einfach über den QR-Code in die Whatsapp- und die Helping Hands-Untergruppe hinzufügen (siehe S. 17).

Oder lass Dich über E-mail anfragen. Info und Anmeldung über unsere Websites:

www.evangelisch-sophie-scholl-m.de

www.neuperlach-evangelisch.de



Nächster Ehrenamtsstammtisch:

Donnerstag, 10. Juli um 19 Uhr
im Burgstübert/Lätare-Zentrum

Weitere Informationen gibt es bei den Ehrenamtskoordinatoren:

Sprechen Sie uns an!

Oliver Peters, Sophie-Scholl-Gemeinde, ✉ oliver.peters@elkb.de, Tel. 089/4315993

Barbara Stiegler, Sophie-Scholl-Gemeinde, ✉ barbara.stiegler@elkb.de, Tel. 0178/7609158

Bernd Gailus, Lätare-Gemeinde, ✉ bernd.gailus@t-online.de

Liebe Evangelische in der neuen Region 1 im Dekanatsbezirk München, ich bin die Neue im Dekaneamt: Stefanie Ott-Frühwald heiße ich, bin 54 Jahre alt, geboren in Coburg. Seither habe ich an vielen verschiedenen Orten gelebt: Einen Teil meiner Kindheit habe ich in Berlin verbracht, war zum Studium in Erlangen, San Salvador (El Salvador), München und Bonn und habe mit meiner Familie im Landkreis Coburg, Magdeburg und Verden (Aller) gewohnt. Zuletzt war ich acht Jahre als Dekanin in Michelau (Landkreis Lichtenfels) tätig.

Seit 33 Jahren bin ich verheiratet. Mein Mann

Dr. Christian Frühwald ist ebenfalls Pfarrer. Wir haben uns am Beginn unseres Studiums kennen- und liebgelernt und sind seither in unserer Leidenschaft für Kirche und Theologie verbunden. Unsere beiden erwachsenen Kinder leben in Marburg und Passau. Seit Ende letzten Jahres sind wir sehr beglückte Großeltern. Anfang März wird mein Weg uns nun nach München führen. Mein Mann bleibt selbständiger Unternehmer. Ich freue mich sehr auf die neue Stelle als Dekanin im neustrukturierten Dekanatsbezirk und Dekaneteam und darauf, Sie und Ihre Kirchengemeinden im Münchner Osten und Südosten kennenzulernen. Ich bin gespannt darauf, wie Sie Kirche leben und erleben; auf die Mitarbeitenden in Haupt- und Ehrenamt, auf die Kindertagesstätten, Einrichtungen, Dienste – und ich hoffe, wir finden Gelegenheit zur Begegnung.

Ich bringe in die „Weltstadt mit Herz“ meine vielfältigen Erfahrungen aus sehr unterschiedlichen Arbeitsfeldern und auch Landeskirchen mit: Als Klinikseel-

sorgerin in der Diakonie in der ostdeutschen Großstadt, als Pastorin in der volksskirchlich-evangelisch geprägten niedersächsischen Kleinstadt, als Dekanin in einem sehr vielfältigen oberfränkischen Dekanatsbezirk.

Mit unseren unterschiedlichen Erfahrungen werden wir in den kommenden Jahren Kirche in und um München gestalten. Ganz schön viel Neues ist hier in München mit dem Beginn des Jahres 2025 auf den Weg gebracht. Ich bin überzeugt, dass sich unsere

Kirche hier auch weiterhin verändern wird und auch verändern muss, damit sie weiter Kirche sein kann. Dabei ist mir wichtig, dass die Menschen im Blick bleiben: Kirche hat den Auftrag, die Gute Botschaft von der Liebe Gottes weiterzugeben. Ich setze mich dafür ein, dass dieser Auftrag in den kommenden Jahren und Jahrzehnten bei veränderten Rahmenbedingungen für Ehren- und Hauptamtliche mit Freude und Lust gelingen kann. Ich freue mich, dass ich dabei mit den Kolleginnen und Kollegen im Team und mit Ihnen zusammenwirke.

Mein Konfirmationsspruch drückt dabei aus, was mich im Neuanfang und auch sonst im Leben trägt. In der Offenbarung des Johannes heißt es im 1. Kapitel: „Ich bin das A und das O, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt.“ Wo ich hingehere, ist Gott bereits da. Das macht mich getrost.

Ihre Stefanie Ott-Frühwald, Dekanin



Neu im Pfarramt, Nicole Noel

Wir freuen uns sehr, dass Nicole Noel seit Dezember 2024 als Pfarramtssekretärin in unserem Team mitarbeitet.

Was reizt Sie an der Arbeit im Pfarramt?

Der Einblick in eine für mich neue Aufgabenwelt und damit verbundene Herausforderung, aber auch die Vielfältigkeit der Aufgaben. Ich mag besonders die Begegnung mit Menschen in ihren verschiedenen Lebenslagen, egal ob persönlich, am Telefon oder schriftlich.

Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde?

Mir ist besonders das große ehrenamtliche Engagement, die Hilfsbereitschaft und die offene, herzliche Art der Menschen aufgefallen. Ich bin dankbar für den herzlichen Empfang und auch für das entgegengebrachte Vertrauen.

Was machen Sie, wenn Sie nicht im Pfarramt sind?

In erster Linie bin ich Familienmensch und genieße die Zeit mit meinem Mann und meinen beiden Kindern. Im Frühjahr und Sommer liebe ich die Gartenarbeit und das Campen. In den letzten Jahren habe ich aber auch das Häkeln als Ausgleich für mich entdeckt.



Wir laden Sie herzlich ein zur Einführung von Nicole Noel bei der Frühstückskirche am Palmsonntag, 13. April um 9.30 Uhr in RK

Danke, Peter Müller

Seit 2019 hatte Peter Müller das Ehrenamt des Kirchpflegers in Offenbarung und dann in der Sophie-Scholl-Kirchengemeinde inne. Als Kirchpfleger hat Peter Müller zusammen mit dem Finanzausschuss viele Jahre den Haushalt der Gemeinde geplant, überwacht, begleitet und die Jahresrechnung erstellt. Er hat das Kassen- und Rechnungswesen und die Buchhaltung verwaltet und überwacht. Maßgeblich war er daran beteiligt, die Haushalte von Offenbarung und Roga-

te im Rahmen des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses zusammenzuführen.

Nun geht Peter Müller nach 16 Jahren in den wohlverdienten Ehrenamtsruhestand.

Wir sagen ihm ein großes herzliches Dankeschön dafür, dass er verantwortungsvoll und zuverlässig so lange die finanziellen Geschicke der Gemeinde gelenkt hat. Danke, Herr Müller, für Ihren Dienst für die Gemeinde!

Wir laden Sie herzlich ein zur Verabschiedung von Peter Müller im Gottesdienst am Sonntag, 27. April um 10 Uhr in OK



Liebe Gemeinde,

nun bin ich mittlerweile gut zwei Jahre im Pfarramtsbüro und habe daher einen guten Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen hier. Zum Glück ist so ein Pfarramt keine „starre Verwaltungseinrichtung“, sondern ein ziemlich lebendiger Ort, der von Zeit zu Zeit auch immer mal wieder Veränderung und Anpassung braucht:

Ab 2025 werden beispielsweise Zuwendungsbescheinigungen wegen des hohen bürokratischen Aufwands und der fehlenden Notwendigkeit nur noch für Spenden ab 300 € ausgestellt – so wie vom Finanzamt gefordert.

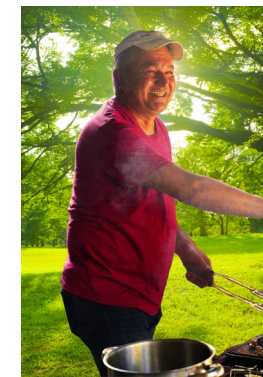
Für kleinere Barspenden kann auf Wunsch eine Quittung ausgestellt werden.

Außerdem werden wir ab April die Öffnungszeiten anpassen (siehe S. 38 Impressum). Aber keine Angst! Ich bin deshalb nicht weniger für Sie und Euch da, sondern einfach nur zu flexibleren Zeiten. Diese Flexibilität ermöglicht unkompliziert neue Wege in unserer wachsenden Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum, sei es Urlaubs- oder Krankheitsvertretungen oder gemeinsame Teamsitzungen an wechselnden Orten.

Ihre und Eure Christina Decker

Luka bleibt auch nach 30 Jahren

Am 1. Mai feiert unser Hausmeister Luka Soldo sein dreißigjähriges Dienstjubiläum in der Lätare-Gemeinde.



Als er 1992 mit seiner Familie aus Bosnien-Herzegowina nach Deutschland kam, fand er erst einmal Unterschlupf bei Pfarrer Hepp im katholischen (Keller-)Teil des Stephanszentrums, wo er sich mit Hausmeistertätigkeiten gleich mal unentbehrlich machte. Als Pfarrer Göpfert für die evangelische Gemeinde nach einem neuen Hausmeister suchte, führte die ökumenische Empfehlung den Alleskönner zu uns ... und seitdem ist Luka nicht mehr wegzudenken, egal ob mit dem Hammer, der Schneeschaufel oder der Grillzange. Auf Nachfrage erklärt er übrigens, dass er wirklich jede neue Aufgabe und Herausforderung fröhlich angeht – bis auf das Schmücken der Christbäume! Vielleicht lassen sich ja da künftig andere Lösungen finden. Danke für diesen unverzichtbaren kreativen Dienst über all die Jahre!

Lydia verlässt das Kinderhaus nach 35 Jahren

Gewissermaßen auf den Tag genau nach 35 Jahren Dienstzeit verlässt Lydia Metzger zum 31. August unser Kinderhaus in der Lätare-Gemeinde, um zu ihrer Tochter nach Hessen zu ziehen. 1992 übernahm sie die Leitung unserer Einrichtung und bewältigte auf ihre freundlich-fröhliche Art die jeweils neuen Herausforderungen: 2012/13 den großen Umbau, durch den aus einem dreigruppigen Kindergarten das Haus für Kinder mit zwei Krippen und zwei Kindergartengruppen wurde, und 2020 den Übergang zum neuen Träger EKIM. Einer der Schwerpunkte von Lydia Metzger war es, Kinder mit Migrationshintergrund zu integrieren und sprachlich zu fördern. Aber gerade auch die Stärkung des christlichen Profils lag ihr stets am Herzen. – Und wir möchten Lydia von Herzen danken für all ihr positives Engagement und ihr Gottes Segen und einen glücklichen Umzug wünschen!



Ein musikalisches Jubiläum: 50 Jahre Posaunenchor München-Neuperlach

Wir werden 50 und freuen uns sehr, dieses besondere Ereignis 2025 ausgiebig zu feiern!

Der Posaunenchor wurde 1975 von einer kleinen Gruppe Bläser gegründet, die sich im Burgstüberl der Lätare-Kirche traf. Initiator Dr. Claus Engelhardt übernahm die Leitung, und bereits Ostern 1976 fand der erste öffentliche Auftritt statt. Claus leitete den Chor 25 Jahre, mit einer kurzen Vertretung durch Sigi Karmainsky. Nach dem 25-jäh-



rigen Jubiläum im Jahr 2000 übernahm Sabine Ludwig die Leitung und fordert uns bis heute mit Werken von Bach, Händel, Jazz, Swing, Gospels und Spirituals heraus.

Seit 50 Jahren bereichern wir das musikalische Leben der Lätare-Kirche und umliegender Gemeinden mit Konzerten, Gottesdiensten und Veranstaltungen. Unser Schwerpunkt liegt auf der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, darunter Lätare-Sonntag, Konfirmationen, Taufen und Erntedank. In der Offenbarungskirche spielen

wir traditionell am Ostersonntag um 5 Uhr morgens.

Wir sind regelmäßig bei Open-Air-Gottesdiensten vertreten, unter anderem vor der Lätare-Kirche, im Rosengarten, auf der Kampenwand und dem Wallberg. Zudem spielen wir in Seniorenheimen, begleiten Laternenumzüge und treten in der Adventszeit im Einkaufszentrum PEP auf.



Als Teil des Dekanatsposaunenchores wirken wir bei Großveranstaltungen wie der IGA, dem Fest der Nationen, der Bundesgartenschau und der Landesgartenschau 2024 mit. Wir reisen zu Bundesposaunentagen in Leipzig, Dresden und Hamburg mit bis zu 17.000 Bläsern oder zum Landesposaunentag in Nürnberg. Seit 1979 begleiten wir Kirchentage in Nürnberg, Berlin, Stuttgart, Leipzig und München. Unsere Konzerte zählen zu den Höhepunkten unseres musikalischen Schaffens. 2024 war der Besuch des argentinischen Chores Villa Ballester ein besonderes Ereignis: Nach einem gemeinsamen Konzert in der Lätare-Kirche erlebten wir einen unvergesslichen Bayerischen



Abend mit Beiträgen aus Argentinien und Bayern. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Neben der Musik genießen wir Grillfeste, Weihnachtsfeiern und Ausflüge, etwa in die Fränkische Schweiz mit Besuch beim Chor Muggendorf und Gräfenberg. Um die Zukunft unseres Chores zu sichern, setzen wir auf Nachwuchsförderung und musikalische Wei-



terbildung. Wir freuen uns auf neue musikalische Herausforderungen und laden Interessierte herzlich ein, an unseren Proben teilzunehmen – immer dienstags von 19.30–21 Uhr im Lätare-Zentrum. Unser Jubiläum ist nicht nur Anlass für einen Rückblick, sondern auch eine Einladung, gemeinsam in die Zukunft zu blicken und die Freude an der Musik zu teilen.



Der ausführliche Artikel zu unserem 50-jährigen Jubiläum ist auf unserer Webseite:
<https://posaunenchor-neuperlach.de>

Jubiläumsprogramm 2025 – Feiern Sie mit uns!

- 18. Mai um 17 Uhr – Konzert von Gloria Brass (Nürnberg)
- 12. Juli ab 17 Uhr – Mitgestaltung des Sommerfestes im Nachbarschaftsraum
- 21. September um 10 Uhr – Festgottesdienst in LK mit Ehrungen
- 25. Oktober um 18.30 Uhr – Festkonzert zur musikalischen Geschichte unseres Chores

„On the Way – Auf dem Weg zum Auferstandenen“

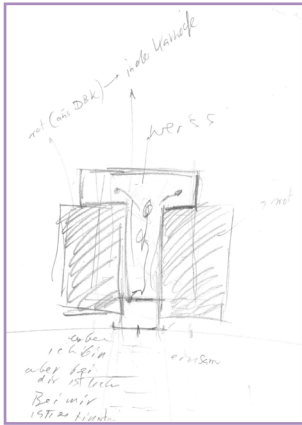
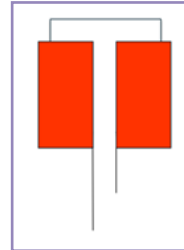
Eine geistlich-interaktive Kunstinstallation in LK

Schon vor zwei Jahren fertigte Nathan Kurz (Künstler, erfahrener Pilger und KV-Mitglied in der Lätare-Gemeinde) für eine Installation eine lebensgroße Christusfigur aus Draht.

Beginnend mit dem Aschermittwoch hat sich nun im großen Raum der Lätare-Kirche ein Weg entwickelt, der zu einem weißen „Tau-Kreuz“ führt, das sich wiederum aus dem roten Altarbild der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ergibt. Dieser Weg kann noch bis zum Karfreitag

in unserer täglich geöffneten Lätare-Kirche begangen und durch eigene Beiträge gestaltet werden. Zur Sterbestunde am Karfreitag (18. April, 15 Uhr) werden wir dann im Rahmen der Taizé-Andacht die lebensgroße Christusfigur an das Kreuz „schlagen“.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben!“ (Johannes 14,6) – Im Vertrauen auf diese Selbstoffenbarung Jesu stehen wir im Ostergottesdienst in der Lätare-Kirche (20. April, 11 Uhr) am Ende unseres Weges vor dem Auferstandenen ... und zugleich am Anfang eines neuen Weges!



Kindern "Flügel" verleihen

Es ist wichtig, dass Musikschülerinnen und -schüler auf guten Instrumenten lernen und vorspielen können. Und es ist ein Genuss, wenn im Gottesdienst neben Orgeltönen auch schöne Flügelmusik erklingt. Nun ist

leider der bisherige Flügel aus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche abgeholt worden. Das dort ansässige Musikstudio will daher einen gebrauchten erwerben (der als Leihobjekt bereits in der Kirche steht), was es jedoch aus eigener Kraft als gemeinnützige Schule nicht finanzieren kann. Deshalb wird es im Mai (s. unten) und Juli (vgl. S. 23) Benefiz-Konzerte geben. Zusätzlich gibt es unter dem nebenstehenden QR-Code die Möglichkeit zu spenden. Denn gemeinsam sind wir stark!



Benefiz-Konzert „Leise zieht durch mein Gemüt“

Samstag, 24. Mai um 17 Uhr in DBK

Sopranistin Christine Peschke, Sopranistin Klaudia Zita Regös und Pianistin Franziska Reif werden mit ihrem kurzweiligen Programm aus einer Vielzahl der schönsten Kunstlieder und Opernarien sicher Ohren und Herzen begeistern. Die eingehenden Spenden dieses Abends werden für die Flügelanschaffung verwendet.



Seniorentreffen Lätare

Termine:

Donnerstagclub um 15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:

3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 17. Juli

3/1-Club donnerstags um 15 Uhr im Gemeindesaal des Lätare-Zentrums:

10. April, 22. Mai, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli

Großer Geburtstagsnachmittag um 15 Uhr im Gemeindesaal des Lätare-Zentrums:

15. Mai, 31. Juli



Seniorenachmittage Sophie-Scholl

Termine: Dienstags von 14 bis 16 Uhr,

Ort: Kleiner Pfarrsaal von St. Michael (Clemens-August-Straße. 2)

8. April, 29. April, 13. Mai (= Ausflug), 27. Mai, 10. Juni, 24. Juni., 8. Juli, 22. Juli

„Lasst uns froh und munter sein!“

Und zwar nicht nur, wenn der Nikolaus kommt. Nein, zweimal im Monat finden unsere Seniorenachmittage statt und da herrscht in der Regel frohe Stimmung. Mit Kaffee, Tee und Kuchen geht es los und dabei wird schon munter geratscht. Im Anschluss widmen wir uns einer großen Bandbreite von Themen. Mal sind es Bildervorträge über Reisen, mal wird gesungen, ab und zu geht es auch um Nachdenklicheres und vieles mehr.

Hätten Sie Lust? Dann schauen Sie doch bei einem der nächsten Termine vorbei.

Bei Fragen oder wenn Sie eine Abholmöglichkeit brauchen, wenden Sie sich an Barbara Deininger, Tel. 089/45458525

Die Jünger hatten schon aufgegeben. Die ganze Nacht hatten sie keinen einzigen Fisch gefangen. Jesus weiß, dass sie eigentlich keine Kraft und keinen Mut mehr haben. Trotzdem sagt er zu ihnen „Werft eure Netze nochmal aus“. Kommt, probiert es nochmal. Und die Jünger werfen nochmal ihre Netze aus.

Was ist es, was Menschen nicht aufgeben lässt? Was ist es, was Menschen wieder anfangen lässt? Warum machen sich Menschen auf den Weg oder beginnen mit etwas, ohne zu wissen, wie es ausgeht? Was gibt uns Menschen Hoffnung?

„Hoffnung“ ist ein Wort, dem ich immer wieder auf der Spur bin.

„Ich hoffe, dass es morgen schönes Wetter gibt.“ Ich frage mich immer wieder, ob das Wort „hoffen“ hier wirklich passt, wenn ich daran denke, was Menschen sich wirklich erhoffen: Gesund zu werden, am Leben zu bleiben, das tägliche Brot, Frieden. Hoffnung erhält Menschen am Leben. Hoffnung ist oft das Einzige, was Menschen noch haben. „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ lautet ein Sprichwort.

In meinem Vikariat fragte eine Kollegin in einer Runde: „Was antwortet Ihr eigentlich, wenn Ihr nach Eurer Hoffnung gefragt werdet? Im 1. Petrusbrief steht doch: Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist“. Ein Kollege antwortete auf ihre Frage: „Dass ich, was auch passiert, bei Gott aufgehoben bin.“ – „Dass mit dem Tod nicht alles aus ist, dass wir nicht ins Nichts gehen, das ist meine Hoffnung“ sagte eine Kollegin. „Dass am Ende alles gut wird“ sagte ein anderer aus der Runde.

„Hoffnungsstur und glaubensheiter“ – so lautet der Titel eines Buches der badischen Landesbischöfin Heike Springhart. „Die Kirche ist die Gemeinschaft derer, die die Fenster der Hoffnung aufhalten. Selbst



und gerade da, wo alle Hoffnung zu zerbröseln scheint“ schreibt sie, und: „Hoffnungssturheit zeigt sich daran, dass die Herausforderungen und Bedrängnisse unserer Zeit nicht übersehen werden. Sie kann ein Lied davon singen, dass es mitunter ein ordentliches Maß an Sturheit braucht, um an der Hoffnung festzuhalten – im persönlichen Leben, für die Kirchen und allemal für die Welt.“

Wichtig ist mir, dass meine Hoffnung über mich hinausgeht. Ich hoffe für die Welt, für alle Geschöpfe und vertraue auf die Verheißungen eines „neuen Himmels und einer neuen Erde“ aus der Offenbarung und der „herrlichen Freiheit der Kinder Gottes“ aus dem Römerbrief.

Und meine Hoffnung ist keine Vertröstung auf das Jenseits. Sie hat eine Kraft, die bewirkt, dass ich mich mit vielem, was ist, nicht abfinden kann. Die Verheißungen von Frieden und Gerechtigkeit bringen Menschen in Bewegung. Christinnen und Christen sind „Protestleute gegen den Tod“ hat der Theologe Christoph Blumhardt einmal gesagt.

Felix Breitling



www.neuperlach-evangelisch.de
pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de
Spendenkonto: IBAN DE18 7002 0270 4620 1023 48

Pfarramt

Lätare-Zentrum, Quiddestraße 15, 81735 München
Sekretärin: Christina Decker
Hausmeister: Luka Soldo
☎ 089/122 28 07 30
✉ pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag 14–17 Uhr,
Mittwoch 10–12 Uhr und nach Vereinbarung

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dietzfelbingerplatz 2, 81739 München

Pfarrer Martin Decker

☎ 089/122 28 07 31
☎ 0151/67 24 25 14
✉ martin.decker@elkb.de
Freier Tag: Freitag

Pfarrer Paul Streidl

Gemeindepfarrer und Landesbeauftragter
für Schwerhörigenseelsorge (SHS)
☎ 0151/59 49 46 13
✉ paul.streidl@elkb.de
Freier Tag: Samstag

Pfarrerinnen Brigitte Wein, Krankenhauseelsorgerin

Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München
☎ 089/6794-2280
✉ brigitte.wein@elkb.de

Diakonin Nina Stöhr (Kinder und Jugend)

☎ 0151/70 30 04 12
✉ nina.stoehr@elkb.de

Kindertagesstätte (EKiM)

Lydia Metzger (Leitung)
☎ 089/67 21 54
✉ kita.laetare.muenchen@elkb.de
Sprechzeiten: Montag, 16–17 Uhr

Lätare-Stiftung

Stiftungsvorstand: Dr. Eike Schulz (Vorsitz)
✉ eike.schulz@elkb.de
Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN DE82 5206 0410 0003 4054 60,
BIC GENODEF1EK1



www.evangelisch-sophie-scholl-m.de
pfarramt.sophie-scholl-muenchen@elkb.de
Spendenkonto: IBAN: DE38 7019 0000 0001 2696 82

Newsletter: Anmeldung über unsere website

Pfarramt (Rogatezentrum)

Bad-Schachener-Straße 28, 81671 München
Dienstag 10–12 Uhr, Mittwoch 9–11 Uhr
und nach Vereinbarung
☎ 089/40 03 57
✉ pfarramt.sophie-scholl-muenchen@elkb.de
Sekretariat: Nicole Noel

Offenbarungskirche

Schildensteinstraße 15, 81673 München

Pfarrer Felix Breitling

☎ 0151/56 65 97 57
✉ felix.breitling@elkb.de

Pfarrerinnen Verena Übler

☎ 0175/66 49 105
✉ verena.uebler@elkb.de

Diakonin Nina Stöhr (Kinder und Jugend)

☎ 0151/70 30 04 12
✉ nina.stoehr@elkb.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde München – Sophie Scholl und Lätare

Redaktion: Mathias Brandstätter, Pfarrer Felix Breitling, Pfarrer Martin Decker, Christina Decker, Roswitha Scharl, Diakonin Nina Stöhr, Pfarrer Paul Streidl, Pfarrerinnen Verena Übler

Bildrechte Lätare-Gemeinde und Sophie-Scholl-Gemeinde

V.i.S.d.P. Pfr. Felix Breitling, Pfr. Paul Streidl

Layout, Satz und Druck: Susanna Levstik, Druckerei Offprint (Auflage 5.800 Exemplare, Abgabe unentgeltlich)
gedruckt auf Circle Silk Premium White EU Ecolabel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.06.2025



Konfirmation

Ein starkes JA zur Taufe!

Sonntag, 11. Mai um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Rogatekirche

Nach monatelanger Vorbereitungszeit rund um die Themen des Glaubens, mit Spiel und Spaß, mit Nachdenken und Diskutieren, mit Konficamp und Übernachtungsaktion, gemeinsamem Wochenende und Exkursionen ist es am 11. Mai soweit: 24 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Lätare und Sophie-Scholl sagen Ja zu ihrer Taufe.

Sie bekräftigen damit, dass sie der Frohen Botschaft von der Liebe und Gnade Gottes auch zukünftig vertrauen wollen. Wir wünschen Ihnen, dass sie auf dieser Basis mit Neugier und Zuversicht ihren Weg fortsetzen. Ganz im Sinne von Psalm 31, in dem es heißt:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“

Die Konfirmation ist mehr als ein Familienfest, daher herzliche Einladung an beide Gemeinden, mitzufeiern. Es ist Platz genug, denn wir feiern zwei Gottesdienste hintereinander – jeweils mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor der Lätaregemeinde bzw. der Lutherkirche.